

DIE FRAGE DER WOCHE

...und Ihre Antworten auf aerztezeitung.de

Was halten Sie davon, Honorarzuschläge vom Erfolg der Behandlung abhängig zu machen?

Ein richtiger Ansatz – hohe Qualität sollte gesondert honoriert werden.

21%

Ich bin skeptisch – es fehlen valide Kriterien für eine erfolghängige Bezahlung.

26%

Ich bin dagegen – werden schwerkranke Patienten dann aussortiert?

53%

Die neue Frage dieser Woche lautet:

Ulla Schmidt empfiehlt den AOK-Hausarztvertrag in Baden-Württemberg zur Nachahmung.

Finden Sie das gut?

Machen Sie mit bei der neuen Umfrage der Woche im Internet. Stimmen Sie ab auf www.aerztezeitung.de und machen Sie sich ein Bild über die Meinungen Ihrer Kollegen.

GESUNDHEITSPOLITIK

Eiszeit in Westfalen-Lippe

Ein Hausarztvertrag sorgt für Streit zwischen KV-Vorstand und Hausärzteverband. **7**

Auf Kooperationskurs

Der Klinikbetreiber Damp und die KBV rücken zusammen. **8**

MEDIZIN

Lebenslange TSH-Kontrolle

Bei Schwangeren und bei Gastritis-Patienten sollte die T4-Dosis angepasst werden. **10**

WIRTSCHAFT

Zukunftsmarkt Osteoporose

Die Orthopädietechnik-Anbieter ORMED und DJO wollen durch Fusion Kosten senken. **15**

ÄRZTEZEITUNG Postfach 20 02 51
Verlagsgesellschaft mbH 63077 Offenbach

Leser-Service: Tel.: (0 61 02) 50 60
Fax: (0 61 02) 50 61 77
Redaktion: Tel.: (0 61 02) 50 60
Fax: (0 61 02) 5 88 70
(0 61 02) 5 87 40

Verlag: Tel.: (0 61 02) 50 60
Fax: (0 61 02) 50 61 23
Internet: info@aerztezeitung.de
www.aerztezeitung.de

Das Internet ist für Praxisrechner mit Patientendaten nicht mehr

Neue Empfehlungen zur Datenverarbeitung in der Praxis von BÄK und

NEU-ISENBURG (ger). Ärzte dürfen mit ihren Praxisrechnern auch dann ins Internet, wenn auf ihnen Patientendaten verarbeitet oder gespeichert werden. Das sehen neue Empfehlungen zur ärztlichen Schweigepflicht von Bundesärztekammer und Kassenärztlicher Bundesvereinigung vor, die am Freitag veröffentlicht worden sind.

„Wir können Ärzte nicht in einem rechtsunsicheren Raum arbeiten lassen, wir wollen ihnen Empfehlungen an die Hand geben, damit sie auf berufsrechtlich saubere Art und Weise neue Kommunikationsformen nutzen können.“ So begründete Dr. Franz-Josef Bartmann, Vorsitzender des Ausschusses Telematik der Bundesärztekammer (BÄK) die Überarbeitung der „Empfehlungen zur ärztlichen Schweigepflicht, zum Datenschutz und zur Datenverarbeitung in der Arztpraxis“.

„Eine apodiktische Trennung zwischen Patientendaten und Internet ist heute nicht mehr in jedem Fall durchzuhalten“, sagte Dr. Philipp Stachwitz, stellvertretender Dezer-



Mit dem Praxis-PC ins Internet? Das geht – mit einem sicheren

ment Telematik bei der BÄK. Ärzte, die in neuen Versorgungsstrukturen wie der integrierten Versorgung arbeiten, seien darauf angewiesen, auch online zu arbeiten. Durch die Empfehlungen und die Technische Anlage sei nun aber auch geregelt, welche Sicherheitsvorkehrungen

einzuhalten sind, zum Beispiel die Abschirmung der Netzkabel, die durch die Netzsicherungen und so den Schaden garantieren.

Die Empfehlungen abrufbar: www.aerztezeitung.de

Vom Kongress zu Schlaganfall wird viel erwartet

NIZZA (Rö). Europas Schlaganfall-Spezialisten tagen ab heute in Nizza. Bei der Europäischen Schlaganfallkonferenz werden Studienergebnisse vorgestellt, die dazu führen können, dass beim Schlaganfall Akuttherapie und Prophylaxe noch besser werden. Unter anderen werden morgen früh die Ergebnisse der PROFESS-Studie vorgestellt. In ihr wurden zwei plättchenhemmende Therapien verglichen und das Potenzial eines Sartans zur Prophylaxe von ischämischen Re-Insulten ausgelotet. Resultate gibt es nach Veröffentlichung hier: www.aerztezeitung.de
Kongress-Infos: www.eurostroke.eu

Berlin im Zeichen des Hauptstadt Kongresses

Top-Event der Gesundheitsbranche mit 7000

BERLIN (fuh). Mehr als 7000 Ärzte, Pflegekräfte, Klinikmanager, Vertreter aus Politik, Wissenschaft, Wirtschaft und Verbänden werden zum Hauptstadt Kongress vom 4. bis 6. Juni in Berlin erwartet.

Unter dem Dach des Kongresses, der seit Jahren steigende Teilnehmerzahlen hat, finden der Kongress Krankenhaus Klinik Rehabilitation, der Deutsche Pflegekongress und das Deutsche Ärzteforum statt.

Erwartet werden mehr als 150 Aussteller, über 500 Referenten und prominente Politiker. Mit dabei sind

zum Beispiel Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt, Bundesminister für Wirtschaft und Technologie, Bundesminister für Arbeit und Soziales, Bundesminister für Gesundheit, Bundesminister für Inneres, Bundesminister für Verkehr, Bundesminister für Umwelt, Bundesminister für Ernährung und Landwirtschaft, Bundesminister für Familie, Bundesminister für Frauen, Bundesminister für Jugend, Bundesminister für Kultur, Bundesminister für Senioren, Bundesminister für Sport, Bundesminister für Tourismus, Bundesminister für Wirtschaft, Bundesminister für Wissenschaft, Bundesminister für Wirtschaft und Technologie, Bundesminister für Arbeit und Soziales, Bundesminister für Gesundheit, Bundesminister für Inneres, Bundesminister für Verkehr, Bundesminister für Umwelt, Bundesminister für Ernährung und Landwirtschaft, Bundesminister für Familie, Bundesminister für Frauen, Bundesminister für Jugend, Bundesminister für Kultur, Bundesminister für Senioren, Bundesminister für Sport, Bundesminister für Tourismus, Bundesminister für Wirtschaft, Bundesminister für Wissenschaft, Bundesminister für Wirtschaft und Technologie.

Der Kongress wird von der Berliner Senatverwaltung ausgerollt. Die Berliner Senatverwaltung lässt keinen Zweifel daran, dass die Veranstaltung ein Höhepunkt des Jahres sein wird.

NEU

Innovation in der oralen Diabetes-Therapie:

Verbesserte **Blutzucker-Balance** durch Inkretin